

DAS RAD



Ihr Lehrer-Code ist:



de.maryglasgowplus.com

Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Herzlich willkommen zur vierten Ausgabe von *Das Rad*, in der wir sehr unterschiedliche deutsche Teens vorstellen. Wir beginnen mit Heiko und Roman Lochmann, alias *Die Lochis*. Die Brüder zählen zu einer neuen Generation von sogenannten „Influencern“ in Deutschland. 14 Jahre und Autorin ist Johanna Strehlau aus Sachsen. Im Interview spricht die Schülerin über ihren Fantasy-Roman *Das Geheimnis der Drachenberge*. Weitere Themen sind die U19-Nachwuchs-Fußballer von Borussia Dortmund, das liebe Taschengeld, sowie Freizeit-Tipps für Salzburg und ein Ausflug in den Freizeitpark *Movie Park Germany* in Nordrhein-Westfalen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern viel Spaß beim Lesen,

Martina Koepcke

Das Rad Redakteurin

Zeichenerklärung

Was bedeuten diese Symbole?

Hören Sie einen Audiobeitrag zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/DRaudio).

Machen Sie die Lerneinheit zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/delanglab).

Sehen Sie ein Video zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/DRvideo).

Erkunden Sie weitere online Inhalte zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/DRextra).

Sehen Sie sich den Unterrichtsplan in den Unterrichtshinweisen an!

PROBLEME, DIE WEBSITE ZU NAVIGIEREN?

• Mailen Sie uns: hilfe@maryglasgowplus.com

• Sehen Sie unsere Tutorials! www.mg-plus.net/detutorials

Ihr Magazin auf einen Blick

Seite	Artikel	Thema	Sprache	Website-Inhalt
2-3	Aktuelles	News	Präsens	
4-5	Die Lochis	Deutsche Persönlichkeiten/Mode	Verben in der 3. Person	
6-7	Johanna Strehlau	Leben der Jugendlichen/Bücher	„gern/nicht gern“	
8-9	Fußball-Favoriten	Sport und Freizeit	Satzbau	
10-11	Taschengeld	Leben der Jugendlichen	„mehr/weniger“	
12-13	Salzburg	Freizeit	Frage-Pronomen	
14-15	Meine Stadt	Stadt-Vokabeln	Adjektive	
16	Movie Park Germany	Freizeit	Zahlen	

Seite 4–5 Unterrichtsplan 1

Die Lochis

Lernziele

- Etwas über zwei deutsche YouTuber lernen
- Lese- und Hörverständnis üben
- Über Kleidung und Mode sprechen
- Verben in der 3. Person Plural üben

Einstieg

Halten Sie Vorschläge der Schüler zu **Antworte!** an der Tafel fest. Gibt es Videos, die von allen Schülern in der Klasse gern gesehen werden? Welche Genres oder YouTube-Kanäle sind besonders beliebt? Welche YouTuber sind populär?

Erarbeitung

- 1 Lesen Sie die Überschrift und die Einleitung des Artikels mit der Klasse. Teilen Sie die Klasse in fünf Gruppen ein und ordnen Sie jeder Gruppe einen Paragraphen zu. Die Gruppen erarbeiten ihren Abschnitt selbstständig. Sie erstellen eine kurze Zusammenfassung des Textinhalts in der Klassensprache. Jede Gruppe nominiert dann Freiwillige, die ihren Paragraphen laut vorlesen. Die Klasse liest den Text mit und übersetzt die einzelnen Fakten mündlich. Die Gruppe, die den Paragraphen vorbereitet hat, entscheidet, ob ein ausgerufenes Fakt richtig oder falsch ist.
- 2 Die Schüler heben die Verben in der 3. Person Plural mit einem Leuchtstift hervor (*sind, modeln, kommen, sind, haben, posten, sagen, dokumentieren, präsentieren, tragen, fühlen*). Leistungsstärkere Schüler kreisen zusätzlich die Verbform in der 3. Person Plural Imperfekt ein (ihre Uploads *waren* ...). Die Schüler machen anschließend **Übe!** schriftlich.
- 3 Bitten Sie die Klasse in **Schreibe!** die Kleidungsstücke in die Lücken einzuordnen. Spielen Sie anschließend den Audio-Beitrag *Was ist dein Look?* (www.mg-plus.net/DRaudio) und bitten Sie die Schüler, zu notieren, was die drei Anrufer gern tragen (*Elsa: Jeans, Hoodie oder Pullover, Saskia: Retro-Blusen und -Kleider, Valentina: Kleidung von H&M und Zara*).
- 4 Die Schüler erfinden mit ihren Sprechpartnern einen kurzen Dialog für ein YouTube-Video, in dem Mode-Tipps gegeben werden. Freiwillige führen ihre Dialoge der Klasse vor. Zum Abschluss der Stunde spielen Sie das Intro zu einem Video der Lochis auf YouTube.

Vertiefung

Die Klasse macht **Diskutiere!** als Hausaufgabe schriftlich. Die Schüler schreiben je einen Paragraphen zur Karriere und zum Look der gewählten YouTuber.

Seite 6–7 Unterrichtsplan 2

Johanna Strehlau

Lernziele

- Etwas über eine 14-jährige deutsche Autorin lernen
- Lese- und Hörverständnis üben
- Die Bedeutung von „gern/nicht gern“ wiederholen
- Eine Klassenumfrage machen

Einstieg

Bitten Sie eine/einen Freiwillige/n Johanna Strehlaus Buch im Internet zu finden. Fragen Sie: *Wie viel kostet das Buch? Wie viele Sterne geben die Kunden dem Buch?*

Erarbeitung

- 1 Lesen Sie die Einleitung zum Interview mit der Klasse den Steckbrief. Stellen Sie Verständnisfragen, zum Beispiel: *Wie heißt Johannas Buch? Wann hat Johanna Geburtstag? Was sind Johannas Lieblingsfächer?*
- 2 Besprechen Sie die Vokabeln in **Schreibe!**. Fordern Sie die Schüler auf, das Interview paarweise zu erarbeiten und die passenden Vokabeln in die Textlücken einzutragen. Nominieren Sie jetzt Freiwillige, die jeweils eine Frage und Antwort mit verteilten Rollen laut vorlesen. Stoppen Sie nach jeder Antwort und stellen Sie die Interviewfrage erneut an die Klasse, diesmal in der 3. Person, zum Beispiel *Was inspiriert Johanna? Warum schreibt Johanna nicht gern am Computer?* Heben Sie die unregelmäßigen Verben im Text hervor: *lesen - liest, sein - ist, haben - hat, treffen - trifft*. Weiter geht es mit **Übe!**. Die Schüler arbeiten paarweise und schreiben die Sätze mit *gern/nicht gern* aus. Besprechen Sie die Sätze anschließend mit der Klasse.
- 3 Bereiten Sie den Audio-Beitrag *Lieblingsbuch* (www.mg-plus.net/DRaudio) vor: Klären Sie die Bedeutung der Begriffe *Buchhandlung* und *Jugendliche*. Spielen Sie den Audio-Clip ab, gegebenenfalls mehrmals, und bitten Sie die Schüler, eine Liste der Genres zu machen, die Jugendliche gern lesen (*Fantasy Romane, Science Fiction, Krimis, Thriller, Comics, Graphic Novels und Mangas*). Halten Sie die Genres auf Zuruf an der Tafel fest.
- 4 Machen Sie nun eine Meinungsumfrage in der Klasse. Schreiben Sie *„Ich lese gern ...“* an die Tafel. Die Schüler vervollständigen den Satz mit dem Genre, das sie gern lesen. Dann gehen sie in der Klasse herum und fragen ihre Mitschüler/Innen: *Liest du auch gern <Genre>?* Die Mitschüler antworten mit: *Ja, ich lese auch gern <Genre>*. Oder: *Nein, ich lese nicht gern <Genre>*. Halten Sie die Ergebnisse an der Tafel fest und diskutieren Sie sie.

Vertiefung

Die Schüler machen **Antworte!** schriftlich.

Das liebe Geld

Lernziele

- Etwas über Taschengeld in Deutschland lernen
- Leseverständnis üben
- Den Umgang mit „mehr als“ und „weniger als“ üben

Einstieg

Lesen Sie die Einleitung mit Ihren Schülern. Sagen Sie: *84 Prozent bekommen Taschengeld. Das heißt, 16 Prozent bekommen kein Taschengeld.* Fordern Sie Ihre Schüler auf, darauf zu reagieren: Wie finden sie es, wenn Teens kein Taschengeld bekommen? Warum?

Erarbeitung

1 Klären Sie die Bedeutung der Frage *Was machen sie mit dem Geld?*. Die Schüler lesen und erarbeiten dann die sechs Statements in Partnerarbeit selbstständig und testen ihr Textverständnis in **Kreuz an!** und **Übe!**.

Besprechen Sie die Antworten und klären Sie unbekannt gebliebenes Vokabular.

2 Teilen Sie die Klasse in kleine Gruppen ein. Lesen Sie eine Aussage aus den Statements der Teens vor. Die Gruppe, die den Satz zuerst der richtigen Person zuordnet und den Namen per Zuruf nennt, bekommt einen Punkt, zum Beispiel: *Ich experimentiere gern mit*

Make-up. Antwort: *Johanna.* Fahren Sie fort, bis die erste Gruppe fünf Punkte erreicht.

3 Bitten Sie die Gruppen, die Namen der Teens nach der Höhe des von ihnen erhaltenen Taschengelds, vom geringsten bis zum höchsten Betrag, einzuordnen (*Johanna, Eva, Claudia, Tim, Benny, Christian*). Fordern Sie die Schüler nun auf, mit Hilfe der Leiste Sätze mit *mehr als/weniger als* zu bilden, zum Beispiel: *Claudia bekommt mehr Taschengeld als Eva, aber weniger als Tim.* Für jeden korrekten Satz gibt es einen Punkt für die Gruppe. Die Gruppe mit der höchsten Punktzahl gewinnt.

4 Beenden Sie die Stunde mit einer Umfrage: Bitten Sie die Schüler, mit mindestens fünf Mitschülern Dialoge zu **Antworte!** zu machen und die Antworten aufzuschreiben. Die Schüler errechnen anschließend, wie viel Taschengeld Schüler in der Klasse im Durchschnitt bekommen.

Vertiefung

Als Hausaufgabe: Die Schüler erarbeiten die Informationen in **Das kaufen Teens mit dem Taschengeld** und machen anschließend **Diskutiere!** schriftlich. Zusätzlich: die Online-Lerneinheit (www.mg-plus.net/delanglab).

Grundvokabular: Taschengeld

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Taschengeld*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
wie viel?		gern/nicht gern	
nicht viel		die Mode	
nur		die Kleidung	
bekommen		das Essen	
ich bekomme kein Taschengeld		das Kino – ins Kino gehen	
meine Freunde/Freundinnen (Pl.)		die Kosmetik	
pro Monat		kosten	
pro Woche		kein	
zu Weihnachten		das Eis	
zum Geburtstag		weil	
Was machen sie/ was machst du?		das Make-up	
lieben		das macht Spaß	
shoppen		mein Hobby	
kaufen		die Musik	
einkaufen gehen		sparen	

Seite 12-13 | Unterrichtsplan 4

Salzburg

Lernziele

- Etwas über die Stadt Salzburg lernen
- Hör- und Leseverständnis üben
- Frage-Pronomen üben

Einstieg

Schreiben Sie *Salzburg* und darunter *Wintersport, Musik, Shopping* und *Essen & Trinken an die Tafel*. Fordern Sie die Schüler auf, jeweils eine der vier Kategorien auszuwählen und sich beim Zuhören zu den Informationen in ihrer Kategorie Notizen zu machen. Spielen Sie dann den Audio-Beitrag *Salzburg* (www.mg-plus.net/DRaudio) zweimal ab. Tragen Sie anschließend die von den Schülern notierten Informationen an der Tafel zusammen. Teilen Sie jetzt das Transkript aus und bitten Sie die Schüler, die Informationen an der Tafel im Text mit vier Leuchtstiften verschiedenfarbig hervorzuheben. Welche Informationen wurden überhört? Spielen Sie den Audio-Clip erneut ab und bitten Sie die Schüler, beim Zuhören mitzulesen.

Erarbeitung

- 1 Lesen Sie die Einleitung und die zehn Salzburg-Tipps zusammen mit der Klasse. Die Schüler machen anschließend **Schreibe!** in Partnerarbeit. Wiederholen Sie dazu gegebenenfalls die Fragewörter *was, wer* und *wo*.
- 2 Bitten Sie die Klasse, die Fragen in **Diskutiere!** zu benutzen, um die Salzburg-Tipps mit mehreren Sprechpartnern in kurzen Dialogen zu besprechen. Ermuntern Sie die Schüler, ihre Meinungen in Nebensätzen mit *weil* zu begründen. Gibt es in der Klasse einen Tipp, der besonders beliebt ist?
- 3 Die Schüler erstellen in Partnerarbeit ein Besichtigungs-Programm für eine Reise nach Salzburg. Für diese Aufgabe benötigt die Klasse Zugang zu Computern. Legen Sie vorab die Teilnehmergruppe (z. B. die Simpsons Familie), die Dauer der Reise (z. B. drei Tage) und das Budget (z. B. 600 Euro) fest. Fordern Sie die Schüler auf, die im Artikel genannten Attraktionen online zu recherchieren, die Öffnungszeiten und Eintrittspreise herauszufinden und anhand der Daten

einen realistischen Programmablauf zu erstellen. Legen Sie zusammen mit den Schülern die Erfolgskriterien fest (z. B. Timings müssen realistisch sein, Transportmittel müssen berücksichtigt werden, Reise muss im Budget bleiben). Das Team, welches das detaillierteste Besichtigungs-Programm entwirft, gewinnt einen Preis.

Vertiefung

Nach dem Vorbild von **Schreibe!** verfassen die Schüler fünf weitere Fragen mit Frage-Pronomen zu Salzburg und formulieren die dazu gehörenden Antworten.



Landeskunde-Info

Salzburg – die Heimat von *The Sound of Music*

Eine unvergessliche Szene: „*Do-a deer, a female deer ..*“ schmettert Maria (Julie Andrews), die fröhliche Gouvernante der Familie von Trapp, gefolgt von ihren sieben Schützlingen, vor der Kulisse eines perfekt gepflegten, barocken Parks.

Die Aufnahmen entstanden im Salzburger Mirabellgarten, einem der Drehorte des 1965 produzierten Hollywood Musicals, die auch heutzutage noch jedes Jahr Hunderttausende von Fans anlocken. Der Film basiert auf der wahren Geschichte der singenden Familie von Trapp. 1935 konnte der Familienchor bei den Salzburger Festspielen einen großen musikalischen Erfolg feiern. Die Familie verließ Salzburg jedoch nach der Annexion Österreichs durch Nazi-Deutschland 1938 und ließ sich später in den USA nieder. Die *Sound of Music Location-Tour* ist heutzutage eine beliebte Touristenattraktion.